



„Dies Buch ist eines der menschlich tiefsten, sprachlich reichsten und reinsten und soldatisch härtesten Bücher vom Kriege.“ (Berliner Börsenzeitung. 11. 34)

# Joachim v. d. Goltz

## Der Baum von Cléry

Roman. In Leinen RM 5.50

21.-25. Tausend

„Wer ihn gelesen hat, diesen Roman, wird ihn nimmer vergessen. Aus Tagebuchblättern, Erlebnissen und Tatsachen erwuchs hier eine der wirklich großen deutschen Kriegsdichtungen. Sie führt den Leser in die Sommeschlacht des Jahres 1916. Dabei ist es gar nicht in erster Linie die durch ihre Schlichtheit ungemein packende Schilderung vom Ringen um jeden Fußbreit zerschossenen Grabens, die dieses Kunstwerk vor allem auszeichnet. Die seelisch-geistige Haltung, die das großartige Buch vom Anfang bis zum Ende durchdringt – sie erhebt es zu der beinahe einsamen Höhe deutscher Kriegsdichtung.“ (Rheinische Landeszeitung. 12. 38)



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN